

Volker Knott

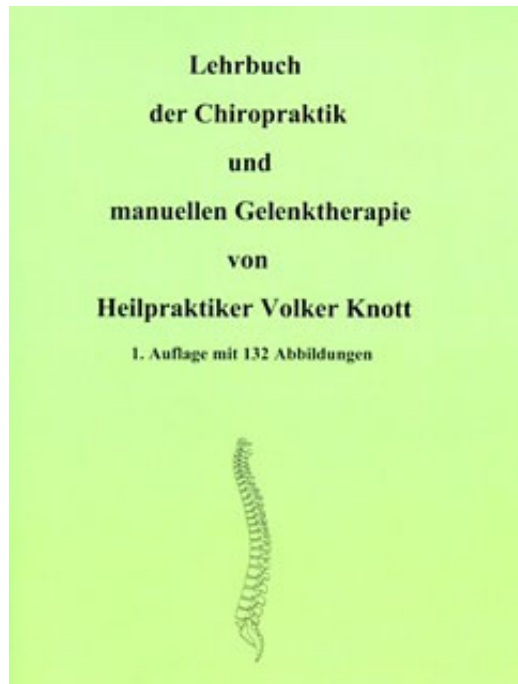
Lehrbuch der Chiropraktik und manuellen Gelenktherapie

Leseprobe

[Lehrbuch der Chiropraktik und manuellen Gelenktherapie](#)

von [Volker Knott](#)

Herausgeber: Books on Demand



<http://www.unimedica.de/b12165>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@unimedica.de

<http://www.unimedica.de>



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Einleitung

1. Allgemeines zur Chiropraktik

1.1. Aufbau dieses Buches

1.2. Einfluss der Hypermobilität auf die Diagnose von Blockierungen

1.3. Die Chirohand

1.4. Der Impuls

1.5. Anzahl der Behandlungen

1.6. Chiropraktisch beeinflussbare Krankheitsbilder auf einen Blick

2. Kontraindikationen

2.1. absolute Kontraindikationen

2.2. relative Kontraindikationen

3. Die Halswirbelsäule und der cervicothorakale Übergang

3.1 Die Wirbel C6, C7 und Th1

3.2 Die Wirbel C3, C4 und C5

3.3. Der Atlas und das atlantooccipitale Gelenk

3.4. Der Axis

4. Die Brustwirbelsäule

- 4.1. Die reine Spinosussubluxation
- 4.2. Die Rotationssubluxation
- 4.3. Die Anteriorität
- 4.4. Die Posteriorität
- 4.5. 2 miteinander verbackene Brustwirbel

5. Die Lendenwirbelsäule und die Iliosakralgelenke

- 5.1. Der rotierte Lendenwirbel
- 5.2. Mobilisation der Lendenwirbel und der ISG mit unterbautem Becken
- 5.3. Manipulation und Mobilisation der Lendenwirbel auf dem Hocker
- 5.4. Technik bei Spondylolisthese
- 5.5. Die Beinlängendifferenz
- 5.6. Reposition eines zu kurzen Beines
- 5.7. Reposition eines zu langen Beines
- 5.8. Mobilisation der ISG bei Beinlängendifferenz und nicht möglicher Reposition

6. Die oberen Extremitäten

- 6.1. Die Fingerendgelenke
- 6.2. Die Fingermittel- und grundgelenke
- 6.3. Das Daumengrundgelenk
- 6.4. Die Mittelhandknochen

- 6.5. Das Handgelenk
- 6.6. Der Tennisellenbogen
- 6.7. Der Golferellenbogen
- 6.8. Das Schultergelenk
- 6.9. Die echte Schulterluxation
- 6.10. Versprung der Bizepssehne

7. Der Brustkorb

- 7.1. Das Sternoclaviculargelenk
- 7.2. Reposition einer ventralen Rippe
- 7.3. Reposition einer dorsalen Rippe
- 7.4. Reposition der 1. Rippe

8. Die unteren Extremitäten

- 8.1. Die Zehengelenke
- 8.2. Die Mittelfußknochen
- 8.3. Das Sprunggelenk
- 8.4. Das Fibulaköpfchen
- 8.5. Das Hüftgelenk bei Einstauchung
- 8.6. Das Hüftgelenk bei Außenrotationsstellung
- 8.7. Das Hüftgelenk bei Innenrotationsstellung

9. Das Becken

- 9.1. Os pubis Technik

10. Das Kiefergelenk

11. Sonstiges
 - 11.1. Die Nasennebenhöhlen
 - 11.2. Das Ohr - die Gehörknöchelchen

12. Übungen zur Stabilisierung der Wirbelsäule
 - 12.1. Stabilisierung der Halswirbelsäule
 - 12.2. Stabilisierung der Brustwirbelsäule
 - 12.3. Stabilisierung der Lendenwirbelsäule

13. Fallbeispiele

14. Stichwortverzeichnis

1. Allgemeines zur Chiropraktik

Die Chiropraktik ist eine wissenschaftlich anerkannte Heilmethode, die ohne den Einsatz von Medikamenten, nur durch Manipulation an der Wirbelsäule und den peripheren Gelenken, Fehlfunktionen in der entsprechenden Region, also auch an entsprechenden inneren Organen behebt.

Wer sich mit dem Thema der Chiropraktik beschäftigt, muss sich gleichzeitig mit der Segmentlehre aus der Neurologie befassen.

Typische, vom Chiropraktiker behandelte Krankheitsbilder sind unter anderem:

- Kopfschmerz und Migräne
- Seh- und Hörstörungen
- Schmerzen im gesamten Wirbelsäulenbereich
- Schmerzen in den Extremitäten, wie Tennisellenbogen oder Schulter- und Hüftschmerzen
- Nicht organisch bedingte Bauchschmerzen, auch die 3-Monatskoliken unserer Jüngsten
- Nicht organisch bedingte Brust- und Herzbeschwerden
- Der Beckenschiefstand

Die Chiropraktik ist kein Allheilmittel. Wird sie jedoch im richtigen Moment bei klarer Diagnosestellung durchgeführt, können wir oft einen unmittelbaren Erfolg erleben.

Das unvermeidbare **Knacken** bei der Manipulation bezeichnen wir als **Adhäsionsknall** und entsteht durch das Lösen des Gelenkdruckes.

Allgemeine Kennzeichen eines blockierten Gelenkes:

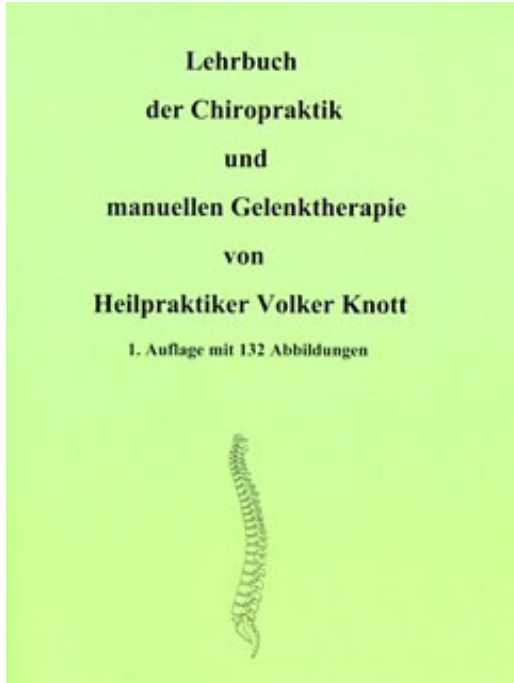
- es ist im allgemeinen äußerlich unauffällig
- es bestehen weder Ergüsse, noch entzündliche Veränderungen
- es ist in seiner Funktion in einer oder mehrerer Bewegungsrichtungen eingeschränkt
- der Gelenkspalt bzw. die Gelenkkapsel ist bei der Palpation gewöhnlich schmerzhaft
- blockierte Gelenke können eine Störung der Körperstatik zur Folge haben
- in den entsprechenden Segmenten finden wir häufig eine Druckschmerzhaftigkeit

1.1. Aufbau dieses Buches

Ich habe mich bemüht, dieses Buch einfach und nach entsprechenden Körperpartien zu untergliedern, sodass es möglich ist, sich nach dem allgemeinen Teil der Chiropraktik mit nur einem Körperabschnitt zu befassen.

Die einzelnen Kapitel gliedern sich fast immer in derselben Reihenfolge: Nach dem speziellen anatomischen Teil, der sich immer auf den spezifischen späteren Griff bezieht, folgt ein kurzer physiologischer Abschnitt.

Im darauf folgenden praktischen Teil erläutere ich zuerst den Ablauf der Untersuchung und der aus der Fehlstellung möglichen resultierenden Beschwerden. Als abschließenden Teil folgen dann die entsprechenden Griffe zur Manipulation bzw. Mobilisation des einzelnen Gelenkes.



Volker Knott

[Lehrbuch der Chiropraktik und manuellen Gelenktherapie](#)

220 Seiten,
erschienen 2003



Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder Ernährung www.unimedica.de